

30 JAHRE

ASF 1993 – 2023

Ein Rückblick auf drei Jahrzehnte Abfallwirtschaft

Seite 2



#wirfuerbio

So liefen die bundesweiten
Tonnenkontrollen

Seite 4

Elektroaltgeräte

Wie sie korrekt
entsorgt werden

Seite 7

Ostsee-Sturmflut

ASF unterstützt bei der
Entsorgung des Flutmülls

Seite 8

30 Jahre Abfallwirtschaft

Wie unser Abfall zum Rohstoff wurde

Im September 1993 wird die ASF gegründet. Aus dem Abfallzweckverband wird die Abfallwirtschaft Schleswig-Flensburg GmbH (ASF). Wir blicken zurück auf 30 Jahre Abfallwirtschaft in unserem Kreis:

Räumung der Siebrete-zwischenlager



1996–98

Die Siebrete aus der Restabfallbehandlung im Müllkompostwerk, die in Harrislee zwischengelagert wurden, werden geräumt und auf einer geeigneten Deponie entsorgt. Mit der Räumung beseitigt die ASF eine große Altlast im Kreis.

Arbeitsauftrag

1994



Am 1.1.1994 nimmt die ASF ihre Tätigkeit im Auftrag des Kreises Schleswig-Flensburg auf. Seitdem ist sie für Planung, Durchführung und Steuerung der kommunalen Abfallwirtschaft im Kreis verantwortlich.

Strom und Fernwärme



1999

Bereits seit 1999 setzt der Kreis auf eine nachhaltige Behandlung seiner Restabfälle im Müllheizkraftwerk Kiel. Während in anderen Landkreisen Restabfall noch deponiert wird, entstehen in Kiel daraus Strom und Fernwärme.

Gründung der ASF

1993

Mehr Mülltrennung

Schon 20 Jahre vor der entsprechenden EU-Richtlinie wird die Biotonne 1995 eingeführt. Zeitgleich erfolgt seitdem die getrennte Sammlung von E-Schrott.



1995



Die erste ASF Info

gab es bereits 1993. Somit feiert auch unser Kundenmagazin sein 30-jähriges Jubiläum.



Die ASF-Recyclinghöfe

1998 Die Müllumschlagstation in Kappeln wird zu einem Recyclinghof erweitert.

2000 ASF eröffnet ihren zweiten Recyclinghof am Haferteich in Schleswig.

2002 Der dritte Recyclinghof wird in Husby eröffnet.

2007 ASF nimmt vierten Recyclinghof in Eggebek in Betrieb.

2018 Der Recyclinghof Kropp öffnet seine Tore.

Bioabfall nimmt neue Wege

Die im Kreis gesammelten Bioabfälle werden in der Vergärungsanlage der AWR BioEnergie GmbH (ABE) in Borgstedtfelde, an der die ASF beteiligt ist, in Strom, Wärme und Kompost verwandelt.



2011

Digitale Angebote

2012–20

2012

Erste App erinnert an Leerungstermine



2016

Start Kundenportal

2020

Start Social Media-Kanäle

Transponder-Chips



2020

Seit 2020 sind unsere Abfallbehälter mit Transponderchips zur Identifikation ausgestattet. Die Digitalisierung der Behälter ermöglicht eine effektivere Tourenplanung und ein besseres Behältermanagement.

Schluss mit den Gelben Säcken

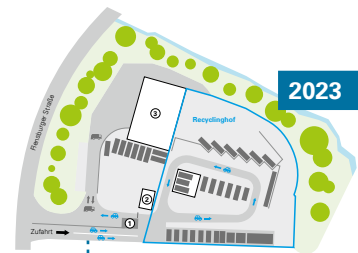
Der Kreis entscheidet sich für die Einführung der Gelben Tonne zur Sammlung der Verpackungsabfälle.



2021–22

Recyclinghof Kappeln

2023: Start des Neubaus des Recyclinghofs Kappeln mit Umschlaganlage. Hier entsteht ein moderner Recyclinghof mit mehr Platz und höherem Komfort für die Kundinnen und Kunden.



2023

30 Jahre ASF

2023

2024

Unser Leitbild

Auch nach 30 Jahren steht die ASF als mehrheitlich kommunales Unternehmen für zuverlässigen und umweltgerechten Entsorgungsservice zu stabilen und fairen Gebühren.

Wir leeren nicht nur pünktlich die Abfallbehälter, sondern sorgen auch für die sichere und umweltschonende Verwertung und Entsorgung der Abfälle aus Haushalten, Gewerbebetrieben und sonstigen Einrichtungen.

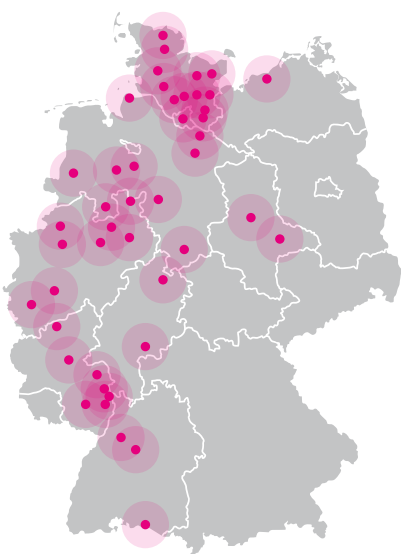
Rechtssicherheit, Wirtschaftlichkeit und eine hohe Qualität unserer Dienstleistungen sind dabei die Grundpfeiler unseres Handelns. Wir schließen Stoffkreisläufe, fördern Abfallvermeidung und -trennung durch Aufklärung und Umweltbildung. Wir tragen mit der Digitalisierung und dem Ausbau unserer Dienstleistungen zum Ressourcen- und Klimaschutz bei – für mehr Lebensqualität und Nachhaltigkeit im Kreis Schleswig-Flensburg.





#wirfuerbio

Bundesweite Kontrollaktion von Biotonnen – Schleswig-Flensburg war dabei



Deutschlandweite Aktion

Mehr als 50 Städte und Kommunen führten die Tonnenkontrollen etwa zeitgleich durch.

Erstmals wurden in einer deutschlandweiten Aktion Biotonnen auf Störstoffe wie Plastik oder Glas kontrolliert. Über 15.000 Bioabfallbehälter im gesamten Bundesgebiet bestanden den Test nicht und wurden ohne Leerung stengelassen. In ihnen fanden sich diverse Inhalte, die dort nichts zu suchen haben. Anlass der Aktion des Vereins wirfuerbio e.V. ist der in Teilen hohe Störstoffanteil im Bioabfall, der die Herstellung von Qualitätskompost schwieriger macht. Allerdings gehört Schleswig-Flensburg zu den Vorbildern in Sachen Bioabfalltrennung.

In der zweiten Septemberhälfte wurden in ganz Deutschland rund 335.000 Behälter kontrolliert. Von diesen wurden ca. 4 Prozent wegen falscher Befüllung stehen gelassen. Der Anteil nicht geleerter Tonnen variierte regional jedoch stark. „Vor allem in den Ballungsgebieten ist die saubere Trennung von Biomüll noch problematisch“, konstatiert Jens Ohde, Vorsitzender des Vereins wirfuerbio e.V. In Schleswig-Flensburg betrug der Anteil nicht geleerter Behälter weniger als ein Prozent der kontrollierten Bio-

tonnen. „Damit gehört unser Kreis zu den besten Gebieten“, resümiert Lutz Döring, Geschäftsführer der ASF.

Obst- und Gemüsereste, verdorbene Lebensmittel, Rasenschnitt: All das landet in der Biotonne. Leider aber auch immer noch Störstoffe wie Verpackungen, Plastiktüten, Glas und Restmüll. Um das Trennverhalten der Bürgerinnen und Bürger positiv zu beeinflussen, haben mehr als 50 kommunale Entsorgungsbetriebe in Deutschland, organisiert durch den Verein wirfuerbio

e.V., bundesweit Kontrollen von Biotonnen durchgeführt. Unter dem Motto „Dein Biomüll ist wichtig für's Klima!“ wurden die Tonnen kontrolliert. Behälter, die nicht-biologische Abfälle enthielten,



ten, wurden von den Müllwerkerinnen und Müllwerkern nicht geleert. Mit Tonnenanhängern wurden die Nutzerinnen und Nutzer darauf hingewiesen.

ASF zieht positives Fazit

Das Feedback aus der Bevölkerung auf die Aktion war überwiegend positiv und verständnisvoll. „Insgesamt ist das Trennverhalten der Bürgerinnen und Bürger erfreulich, leider gibt es aber im-

mer wieder Ausnahmen“, sagt Döring. „Wir wollen das Trennverhalten positiv beeinflussen und mit solchen Aktionen aufklären, nicht bestrafen.“ Die Entsorgungsunternehmen seien auf das korrekte Trennverhalten angewiesen. „Wir wollen weiter in den Küchen und Biotonnen positive Veränderungen bewirken. Denn nur aus sauberen Bioabfällen kann saubere Komposterde werden“, betont Döring. „Die Kontrollaktion ist ein wichtiges Werkzeug, um das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger zu schärfen.“

Biomüll ist wichtig für's Klima:

Die Verwertung von getrennt gesammelten Bioabfällen und Grünabfällen ist ein gezielter Beitrag zum Klimaschutz. Die Betreiber von Vergärungs- und Kompostierungsanlagen realisieren eine optimale Verwertung des Bioabfalls. Zum einen wird der Bioabfall zur Herstellung von wertvollem Kompost für die Landwirtschaft genutzt. Das verringert den Einsatz von Mineraldünger in der Landwirtschaft. Zum anderen wird aus Biomasse Bioenergie. Bioabfälle können mehr als stinken!



So bitte nicht!

Sie sind echte Recyclingwunder. All das klappt nur, wenn der Biomüll in der richtigen Tonne landet. „Mit einer sauberen Trennung von Biomüll kann jeder einen Beitrag zum Klimaschutz leisten“, sagt Döring. Bioabfälle sollten im besten Fall lose in einem dafür vorgesehenen Behälter gesammelt und direkt – ohne Plastiktüte bzw. kompostierbare Plastiktüte – in die Biotonne entleert werden. Wer seinen Bioabfall dennoch in einer Plastiktüte sammeln möchte, kann den Inhalt in die Biotonne entleeren und die Plastiktüte im Anschluss in den Restmüll geben.

#wirfuerbio – Machen Sie mit!

Online-Shop für Papiertüten und Aufkleber

Für das saubere und getrennte Sammeln von Bioabfällen im Haushalt können Sie Papiertüten bequem online bestellen. Außerdem können kostenlos Tonnenaufkleber geordert werden – ganz nach dem Motto „Gemeinsam mehr erreichen“. Alle Infos unter

[wirfuerbio.de/shop](https://www.wirfuerbio.de/shop)



Mehrsprachige Sortieranleitung online verfügbar

Sie sind sich unsicher, was in die Biotonne darf? Laden Sie sich kostenlos die #wirfuerbio-Sortieranleitung in neun verschiedenen Sprachen herunter. Alle Infos unter

[wirfuerbio.de/biomuellwissen/was-darf-rein-und-was-nicht/](https://www.wirfuerbio.de/biomuellwissen/was-darf-rein-und-was-nicht/)



Folgen Sie #wirfuerbio in den sozialen Medien

Sie wollen mehr zum Thema Bioabfall und Klimaschutz erfahren? Dann folgen Sie dem Verein wirfuerbio e.V. in den sozialen Medien.

[facebook.com/wirfuerbio.de](https://www.facebook.com/wirfuerbio.de)

[instagram.com/wirfuerbio.de](https://www.instagram.com/wirfuerbio.de)





Abfallgebühren 2024

Kosten für Müllabfuhr steigen moderat

Die Abfallgebühren im Kreis Schleswig-Flensburg müssen trotz steigender Kosten nur moderat angehoben werden. Dass die Steigerungen nicht höher ausfallen, ist auf umsichtiges Wirtschaften, hohe Wertstoff Erlöse für Altpapier und weitere Wertstoffe sowie Optimierungsmaßnahmen zurückzuführen. Darüber hinaus bietet die kommunale Struktur Sicherheit und begrenzt Gewinne.

Die Behandlung von Restabfall und Sperrmüll unterliegt ab 2024 der Anwendung des Brennstoffemissionshandelsgesetzes (BEHG). Dies hat zur Folge, dass bei der Verwertung der Abfälle

das anfallende CO₂ besteuert wird. Ein zusätzlicher Kostenfaktor ist das weiterhin hohe Preisniveau von Treibstoff. Die Kosten für die Einsammlung der Abfälle sowie den Transport der Abfälle zu den Verwertungsanlagen steigen. Gleichzeitig sind die Beschaffungskosten für Fahrzeuge, Ersatzteile und Abfallbehälter, sowie die Personalkosten gestiegen. Die Gebühren werden vom Kreistag am 13.12.2023 beschlossen.

Alle Informationen zu diesem Thema lesen Sie rechtzeitig vor dem Jahreswechsel online auf unserer Website unter [@ asf-online.de](https://www.asf-online.de)

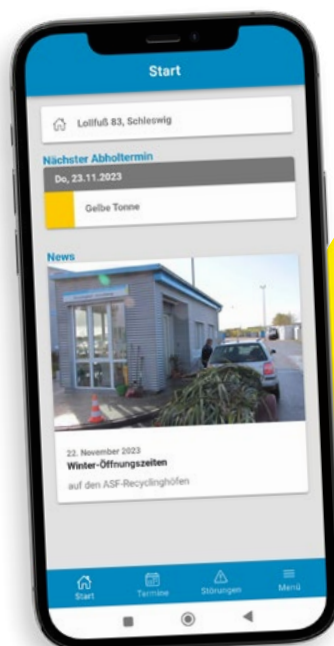
ASF-Abfallmanager

Abfuhrtermine immer im Blick

Mit der kostenlosen App **ASF-Abfallmanager** verpassen Sie keinen Abfuhrtermin mehr. Nach Auswahl von Ort, Straße und Behälterart werden Sie regelmäßig vor den Abholterminen informiert.

Die Funktionen:

- Erinnerung Abfuhrtermine
- Standortfinder: GPS-Navigation zum nächstgelegenen Recyclinghof, Alttextil- oder Glascontainer, ASF-Geschäftsstelle
- News
- Abfall-ABC
- FAQ



Update geplant:

Die App wird ein neues Design bekommen und später auch neue Funktionen. Das Update erfolgt automatisch.

Unsere App ist kostenlos im App Store und Play Store verfügbar.

[@ asf-online.de/app](https://www.asf-online.de/app)



Achtung, Brandgefahr!

Elektroaltgeräte richtig entsorgen

In Elektro- und Elektronikaltgeräten sind wertvolle Rohstoffe, seltene Erden und Metalle enthalten. Wer sich von seinen ausrangierten Elektrogeräten trennen will, sollte vorher prüfen, ob die Geräte nicht verkauft oder verschenkt und somit weitergenutzt werden können. Wenn es doch zur Entsorgung kommt, sollte man diese Punkte beachten:

Elektrogeräte bitte nicht in der Tonne entsorgen

Defekte Elektrogeräte, insbesondere mit Batterien, sind kein Fall für die Tonne. Landen diese in der Restmüll- oder Verpackungstonne besteht nicht nur hier, sondern vor allem im Sammelfahrzeug und in der Verwertungsanlage das Risiko von Bränden. Zudem können schädliche Substanzen beim Bruch von Geräten austreten. Nur bei korrekter Entsorgung über die Recyclinghöfe oder die Abgabe im Handel können die wertvollen Rohstoffe genutzt werden. So lassen sich aus den ausrangierten Elektrogeräten Sekundärrohstoffe (Metalle, seltene Erden) gewinnen. Das spart wertvolle Ressourcen und ist ein Beitrag zum Klimaschutz. Deshalb sagen wir: Dein Elektroschrott ist ein Rohstoff. Trennen rockt!

Mehr zum Thema unter

[wir-lieben-recycling.de/trennen-rockt/elektroschrott](https://www.wir-lieben-recycling.de/trennen-rockt/elektroschrott)



E-Zigaretten richtig entsorgen

Auch E-Zigaretten sind Elektrogeräte. Sie werden mit einer (Einweg-)Batterie betrieben und gehören daher an ihrem Lebensende zum Elektroschrott. Man kann sie dort, wo sie verkauft werden, kostenlos abgeben. Oder auf einem unserer fünf Recyclinghöfe.



Schon gewusst ...?

Hier können Sie Elektroaltgeräte abgeben

Recyclinghöfe

Auf allen ASF-Recyclinghöfen ist die Abgabe von E-Altgeräten kostenlos. Adressen und Öffnungszeiten finden Sie unter [asf-online.de/recyclinghoeefe](https://www.asf-online.de/recyclinghoeefe)

Handel

Händler sowie Lebensmittelläden, die mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft E-Geräte anbieten, müssen E-Altgeräte (maximale Kantenlänge 25 cm) annehmen.

Online-Handel

Auch der Onlinehandel, der über Lager- und Versandflächen in bestimmten Größen verfügt, muss E-Altgeräte (je nach Gerätegröße) zurücknehmen, oder seine Rücknahmepflichten durch geeignete Möglichkeiten in zumutbarer Entfernung gewährleisten.



Rekordsturmflut



Fast 400 Tonnen Flutmüll entsorgt

Die Sturmflut vom 20./21. Oktober entlang der Ostseeküste und Schlei-Region verursachte enorme Schäden und sorgte auch bei der Abfallwirtschaft für Sonderschichten.

Nach dem Abschluss der Aufräumarbeiten zur Entsorgung des Flutmülls zieht die ASF Bilanz.

Gleich nach dem Hochwasser-Wochenende führte die ASF mit ihrem Tochterunternehmen ASF Logistik und dem Partnerunternehmen REMONDIS Sperrmüll- und E-Schrott-Sondertouren in den Überflutungsgebieten durch, um den Betroffenen bei der Entsorgung des durch die Flut unbrauchbaren Hausrates zu helfen. Täglich waren zusätzliche Müllsammelfahrzeuge im Einsatz, um die enormen Mengen an Sperrmüll,

defekten Elektrogeräten und durchnässten Gegenständen einzusammeln. Insgesamt vier Wochen lang mussten zusätzliche Touren gefahren werden, ohne dass der Routinebetrieb beeinträchtigt wurde. Insgesamt 350 Tonnen Sperrmüll/Siedlungsabfall und 30 Tonnen defekte Elektrogeräte wurden im Rahmen der kommunalen Abfuhr eingesammelt und ordnungsgemäß entsorgt. Diese beeindruckende Leistung wäre ohne den unermüdlichen Einsatz der Mitarbeiter und die Unterstützung der Betroffenen und der freiwilligen Helfer nicht möglich gewesen.



„Von den Betroffenen haben wir für die schnelle und unkomplizierte Entsorgung viel positives Feedback bekommen.“

Lutz Döring

Geschäftsführer der ASF

Der Umwelt zuliebe gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

IMPRESSUM

Herausgeber

Abfallwirtschaft Schleswig-Flensburg GmbH
Lollfuß 83 | 24837 Schleswig
www.asf-online.de

V.i.S.d.P.

Lutz Döring

Redaktion

ASF / schweitzer media gmbh

Layout

schweitzer media gmbh

Druck

PerCom GmbH

Bildnachweise

Titel: (Sprechende Biotonne): schweitzer media, (Mitarbeiter Vogelperspektive): Claus Göhler, (Frau mit Tablet): Taisiia Stupak, Unsplash | S. 2: (MVK Kiel): Müllverbrennung Kiel GmbH | S. 3: (Vergärungsanlage): AWR Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde GmbH | S. 4 (Tonnenanhänger): schweitzer media | S. 5 (Blick in Biotonne): Landkreis Cuxhaven | S. 7 (Verkohlte Tonnen): AWD Dithmarschen, (Elektroaltgeräte): schweitzer media | Alle anderen Bilder: ASF